

Street Move: Noch größer

14
23.07.04

Trappenkamp erwartet 8 000 Besucher zur Techno-Party am 7. August - Großes Rahmenprogramm

Trappenkamp (zmo) Die wohl größte Techno-Party im hohen Norden steigt am Sonnabend, 7. August. Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr mit etwa 5 000 Tänzern und Zuschauern wird die zweite Auflage des Street-Move diesmal noch größer, bunter, abwechslungsreicher - und musikalisch auch attraktiver für ältere Generationen. Der Zug setzt sich mit zwölf Trucks und dreißig Discjockeys in Bewegung, zwei Trucks und zehn DJ's mehr als 2003. Bis zu 8 000 Teilnehmer auf und an den Straßen erwarten die Jungen Unternehmer Trappenkamps (JUT).

Die JUT sind die Hauptorganisatoren. Aber auch viele andere helfen mit, einige stellen sogar eigene Partys auf die Beine. Die Kosten liegen über 10 000 Euro, sagt Gaby Winkelmann vom Veranstaltungsteam. Genaue Zahlen möchte sie nicht nennen. „Wir haben viele Sponsoren aus der Wirtschaft und arbeiten nicht gewinnorientiert.“ Vielmehr gehe es darum, die Jugendarbeit weiter zu beleben.

Ganz Trappenkamp scheint am 7. August mitfeiern zu wollen. Der Freundeskreis der Schwimmbadfreunde steuert ein Badefest ab 14 Uhr bei. Die Tennissparte des TV Trappenkamp hat zu einem Turnier für Über-30-Jährige eingeladen. Bei der Gaststätte „Feuerstein“ startet nachmittags mit Kaffee und Kuchen eine „Move-Party“.

Im Waldschwimmbad stellten in einem „Grünen-Tisch-Gespräch“ alle Anbieter ihre Veranstaltungen vor, stimmten Eckdaten und Details ab. Die Termine wurden so gelegt, dass die Besucher alles wahrnehmen können.

Um 18 Uhr startet der Street Move am Marktplatz. Die Strecke führt über Kurlandstraße, Breslauer Straße, Ahornstraße, Danziger Straße, Ricklinger Straße und Industriestraße zum



Am „Grünen Tisch“ stimmten die Jungen Unternehmer Trappenkamps (JUT), die Schwimmbadfreunde, die Gaststätte „Feuerstein“, die Tennissparte des TV Trappenkamp und das Jugendzentrum ihre Angebote für Sonnabend, 7. August, ab. Höhepunkt ist abends der Street-Move mit Party danach. Foto zmo

weitere 30 DJs den Rhythmus vorgeben. Wer will, kann auf den Trucks mitfahren. Karten gibt es im Restaurant „Feuerstein“ nahe des Marktes. Dem Zug schließt sich eine After-Move-Party auf dem Partygelände an. Dort ist auch eine Mega-Laser-Show geplant. Bunte Motive werden in luftiger Höhe über den Köpfen der Partygänger den Platz illuminieren. Neu ist auch die Bühne. Wer

keine Lust auf Beat- und Techno hat, kann Musik von Glenn Miller oder der leiseren Art hören. Ziel ist, ein Angebot für alle Jahrgänge zu machen. Neu eingeführt wird auch ein Bon-System für Getränke und Speisen. Im vergangenen Jahr war das oft ungeschulte ehrenamtliche Personal einer großen Nachfrage ausgesetzt. Es bildeten sich Schlangen. Unkomplizierter und schneller werden soll

Etwa 5 000 Teilnehmer und Zuschauer hatten bei der Premiere des Street-Move vor einem Jahr friedlich gefeiert. Foto Archiv

die Ausgaben durch Bons. Sie haben einen Wert von 1 und 2 Euro. Sie können am Veranstaltungstag ab 15 Uhr im „Feuerstein“ gekauft, und, falls zu happig eingedeckt, auch wieder zurückgetauscht werden.

Neu sind Hubschrauber-Rundflüge. Aus dem Helikopter kann das Treiben aus der Vogelperspektive beäugt werden. Er startet erstmals um 11 Uhr am Sportplatz. Der Flug kostet 30 Euro pro Person. Karten im Vorverkauf gibt es bei Elektro Domakowski (☎ 04323/92 47 70).

Eines ist jedoch nicht planbar, gibt Gaby Winkelmann vom Organisationsteam zu: „Was uns jetzt noch fehlt, ist Sonne, Sonne und noch einmal Sonne, und die gute Laune der Teilnehmer.“ Die sind offenbar schon elektrisiert. Seiten im Internet mit Informationen zur Party (www.aqualoop.de und www.street-move.com) wurden nach Veranstalterangaben schon bis zu 80 000 Mal am Tag angeklickt.